

RANGLISTE

Die Podestplätze der RH-Ausstellung

• **Kategorie 1:** 1. Joyboy Marie, Laurent Wyssmüller, Mutrux; 2. Rustler Belinda, Walter Sigrist, Heiligenschwendli; 3. Loubervil Mateo Odessa, William Berthoud, Semsales. • **Kat. 2:** 1. Morandale September Britania, François Morand, Vuadens; 2. Wittenbach Bravisi Elodie, Bernard Etienne, Düdingen; 3. Rustler Bavaria, Peter Leuenerberger, Burgstein. • **Kat. 3:** 1. Siegsoleil Legend Jolirose, Jean Siegenthaler, Mont-Soleil; 2. Kite Amande, Léopold Grosjean, Essertines-sur-Rolle; 3. Faber Sandra, Niklaus Krebs, Burgstein. • **Kat. 4:** 1. Rustler Elite, Res Thomi, Eggwil; 2. Germain Kite Madonna, GS Alliance, Bürglen; 3. La Maulaz Rustler Indienne, CE H. und N. Tinguely, La Roche. • **Kat. 5:** 1. Bopi September Lavande, BG Oberson und Pasquier, Maules; 2. Sam Kalinka, Roger Frossard, Les Pommerats; 3. Rustler Zita, Fritz Oppliger, Kaltacker. • **Kat. 6:** 1. Distringene Finette, Beat Schuwey, Jaun; 2. Krummen's Lakeside Madrisa, Alfred und Daniel Krummen, Mühleberg; 3. Nixon Ironie, Jean-Louis Yerly, Ruyres-Trefayes. • **Kat. 7:** 1. Jordan Irene, Gebrüder Schrago, Middel; 2. Baccala Violetta, Marc-Henri Guillaume, Sâles; 3. Baccala Massi, GS Alliance, Bürglen. • **Kat. 8:** 1. Vallonge Malibu Della, CE Gobet und Vallélian; La Tour-de-Trême; 2. Ranger Magali, Jean-Bernard und Patrice Défago, Val-D'Illiez; 3. San-Flor Brad Molly-Red, Florent Gremaud, Vaulruz. • **Kat. 9:** 1. Descombes Kite Adriana, Michel und Alain Genoud, Vuadens; 2. Adam Jolie, Luc Kilchenmann, Grens; 3. Rubis Jamina, Francis und Jacques Perritz, Villarod. • **Kat. 10:** 1. Schenk's Red Marker Leona, Beat Schenk, Heimberg; 2. Loubervil Java, William Berthoud, Semsales; 3. Stadel Utopie, Gebrüder Barras, Pensier. • **Euter-Championne:** Jordan Irene, Gebrüder Schrago, Middel. • **Euter-Reserve-Championne:** Adam Jolie, Luc Kilchenmann, Grens. • **Mention honorable Euter:** Bopi September Lavande, BG Oberson und Pasquier, Maules. • **Grande Championne:** Bopi September Lavande, BG Oberson und Pasquier, Maules. • **Reserve-Championne:** Descombes Kite Adriana, Michel und Alain Genoud, Vuadens. • **Mention honorable:** Sam Kalinka, Roger Frossard, Les Pommerats.

Impressionen von der RH-Ausstellung



Die stolze Championne Bopi September Lavande.



Die Ehrendamen.



Richter Thierry Jaton.



Jean Siegenthaler mit Siegsoleil Legend Jolirose.



Fleckvieh-Power: Markus Gerber und Matthias Schelling. (Bilder: Robert Alder)

RED HOLSTEIN: Kühe mit viel Milchcharakter und Top-Eutern gewannen die Expo Bulle

Mit der Mention zur Championne

Bopi September Lavande der BG Oberson und Pasquier gewinnt den Red-Holstein-Wettbewerb vor Descombes Kite Adriana von Michel und Alain Genoud. Das schönste Euter präsentierte Jordan Irene der Gebrüder Schrago.

KARIN NUSSBAUM

Aus den rund 200 Red-Holstein-Kühen wählte Richter Thierry Jaton aus Quebec, Kanada, die schönste zur nationalen Championne. Zur engeren Auswahl der Kandidatinnen gehörten zwei Erstlaktierende, zwei Kühe in der zweiten, eine in der dritten und zwei in der vierten Laktation. Schliesslich entschied er sich für Bopi September Lavande von der Betriebsgemeinschaft Oberson und Pasquier aus Maules. Damit rückte sich die Kuh mit der Mention honorable der Expo Bulle 2008 ein Jahr später mitten ins Rampenlicht des Schauings. Lavande tritt mit diesem Erfolg in die Fussstapfen ihrer Grossmutter Swatch Lionne von Nicolas Savary, Sâles, welche die Expo Bulle im 2000 gewonnen hat. Die dreieinhalbjährige Lavande überzeugte Jaton, weil sie gut entwickelt und leistungstark ist sowie ein langes, hoch aufgehängtes Euter zeigt. Sie hat mütterlicherseits Baccala als Grossvater und Swatch als Urgrossvater.

Descombes Kite Adriana

Reserve-Championne wurde Descombes Kite Adriana von Michel und Alain Genoud aus Vuadens. Sie ist eine grosse, sehr milchtypische Kuh. Dass sie fähig ist, 10000 Liter Milch pro Laktation zu produzieren, verrät nicht nur der Blick auf das Leistungsblatt, sondern auch ihre offene Rippe und das beaderte Euter. Die Mention honorable verlieh Thierry Jaton der routinierten Schaukuh Sam Kalinka von Roger Frossards aus Les Pommerats, welche nur eine Woche vor der Expo Bulle die Arc Jurassien in Saingelégier und im Januar die Swiss Expo gewonnen hatte. In der sehr starken Kategorie 5 stand Lavande bereits vor Kalinka. Jaton begründete seinen Entscheid damit, dass Bopi September Lavande ein längeres und höheres Euter sowie die offenere Rippe zeigt.

Von Jung bis Alt dabei

Mit im Auszug der schönsten sieben waren die zwei jungen Kühe Morandale September Britania von François Morand aus Vuadens und Siegsoleil Legend Jolirose von Jean Siegenthaler aus Mont-Soleil. Für Jaton sind dies zwei feminine Jungkühe mit viel Stil. Auch bis in die Endrunde schaffte es Rustler Elite von Res Thomi aus Eggwil, welche für Richter Jaton eine einfache Gewinnerin der Kategorie 2 war, sowie die Siegerin der Kategorie 8, Vallonge Malibu Della von der BG Gobet und Vallélian aus La Tour-de-Trême, die viel Stärke zeigte. Ebenfalls mit ins Finale nahm Thierry Jaton die sechsjährige Schenk's Red Marker Leona von Beat Schenk aus Heimberg, die ihn mit viel Tiefe und Breite überzeugte.

Zur Championnwahl allgemein sagte Jaton, dass er exzellente Kühe mit Top-Eutern und sehr guten Typeigenschaften gesehen habe, die das Verdienst



Die Grande Championne mit Mention honorable Schöneuter Bopi September Lavande der BG Oberson und Pasquier mit den Familien Oberson und Savary sowie Richter Thierry Jaton und Véronique Guay. (Bilder: Robert Alder und Karin Nussbaum)



Reserve-Championne: Descombes Kite Adriana, Michel und Alain Genoud, Vuadens FR.



Euter-Championne wurde Jordan Irene der Gebrüder Schrago, Middel FR.

der Schweizer Viehzucht seien. Mit den Worten «Es ist für mich eine schwierige Aufgabe, in einem Land, das für gute Euter bekannt ist, das beste auszuwählen» eröffnete Richter Jaton die Euter-Championne-Wahl. Er habe während des Richtens der Kategorien viele sehr gute Euter gesehen und habe Freude an diesen schönen Eutern, weil sie das tägliche Melken erleichterten.

Crème de la Crème

«Jetzt wähle ich die Crème de la Crème aus», sagte er und ging auf Jordan Irene der Gebrüder Schrago zu. Nach der Swiss Expo und der Junior Bulle Expo im Dezember 2008 präsentierte Irene (Jordan×Sayso) wiederum das beste Euter. Jaton begründete seinen Entscheid mit der aussergewöhnlichen Symmetrie zwischen Vor- und Hin-

tereuter, der hohen Euteraufhängung und den korrekt unter dem Viertel platzierten Zitzen. Reserve-Euter-Championne wurde Adam Jolie von Luc Kilchenmann aus Grens, die Championne der Red Holstein der Expo Bulle des vergangenen Jahres überzeugte mit ihrem sehr beaderten Euter. Jolie (Adam×Anjou) klassierte sich im Euterwettbewerb in einer engen Entscheidung vor September Lavande, weil ihr Euter besser ausbalanciert sei, wie der Richter erklärte.

Vielfersprechend

Ins Finale der Kühe mit den besten Eutern schafften es wie bei der Championnwahl Siegsoleil Legend Jolirose und Rustler Elite. Jolirose wurde vor einer Woche Championne der Red-Holstein-Jungkühe an der Arc Jurassien. Elite war Starkuh



Mention honorable: Sam Kalinka, Roger Frossard, Les Pommerats JU.



Euter-Reserve-Championne: Adam Jolie, Luc Kilchenmann, Grens VD.

an der Emmentaler Starparade Anfang März. Wer weiss, was diese beiden in Zukunft noch alles vorhaben? Als sechste Kuh mit in der Endrunde war auch Loubervil Modesto Java von William Berthoud aus Semsales.

Thierry Jaton richtete die zehn Kategorien sehr professionell. Er nahm sich Zeit, jede Kuh genau zu beurteilen, bevor er die Kategorie ein erstes Mal zügig aufstellte.

Begründung für jede Kuh

Danach nahm er Anpassungen vor, bevor er den Vorführern von der ersten bis zur letzten Kuh begründete, wie er zur Klassierung kam. Anschliessend folgte der detaillierte Kommentar zu den ersten fünf jeder Kategorie für das gesamte Publikum. Als Ringwoman amtierte die Frau des Richters, Véronique Guay. Als Speaker

für die Übersetzung vom Französischen ins Deutsche zuständig war Markus Gerber aus Bellenay. Die für die Expo Bulle angemeldeten Kühe leisteten im Durchschnitt der ersten Laktation 7578 kg mit 3,97 % Fett und 3,31 % Eiweiss. Die Durchschnittsleistung beträgt für die zweite Laktation bereits 9036 kg mit den etwas tieferen Gehalten von 3,87 % Fett und 3,28 % Eiweiss. In der vierten Laktation ist sie durchschnittlich auf 9476 kg mit 3,83 % Fett und 3,29 % Eiweiss gestiegen.

Mit 29 Tieren hatte der Stier Rustler am meisten Töchter im Katalog, gefolgt von Jordan mit 16 sowie Kite und Stadel mit je 12 Nachkommen. Zehn Töchter waren von Faber, Storm, Sam und Joyboy angemeldet.

Bilder, Videos und die vollständige Rangliste der Expo Bulle 2009 finden Sie im Internet unter www.schweizerbauer.ch

HOLSTEIN: Der Schweizerische Holsteinzuchtverband wurde 110 Jahre alt

Euter, aus denen Träume sind...

Wieder schlug Castel James Jolie von Michel Castella und Larry Zubke, Sommentier FR, zu. Sie holte wie an der Swiss Expo den Championne- und den Schöneutertitel vor Ptit Cœur Iron Dirona von GS Alliance, Bürglen UR.

SAMUEL KRÄHENBÜHL

Eine Wiederholung muss nicht langweilig sein. Das bewies die Holstein-Ausstellung an der Expo Bulle letzten Sonntag. Eine Wiederholung war es, weil am Schluss wieder die gleichen Kühe wie an der Swiss Expo in Lausanne im Januar ganz vorne standen. Wie der grosse Zuschaueraufmarsch von rund 3000 Personen bewies, ist das Publikum Ende März durchaus noch nicht ausstellungssatt. Grande Championne wurde Castel James Jolie RFF von Michel Castella und Larry Zubke, Sommentier FR. Zur Reserve-Championne bestimmte der kanadische Richter Thierry Jaton Ptit Cœur Iron Dirona von GS Alliance, Bürglen UR. Mention honorable wurde Ptit Cœur Performance Manceba von Roger Frossard, Les Pommerats JU. Bei der Euter-Championne-Wahl das gleiche Bild: Castel James Jolie vor Ptit Cœur Iron Dirona und Ptit Cœur Performance Manceba.

Frossard und Morand

Auch wenn François Morand, Vuadens FR, seine Europameisterkuh Morandale Kite Bretagne nicht am Start hatte, standen am Schluss zwei Kühe mit dem Präfix Morandale im Auszug der besten sechs: Morand selber trat mit Morandale Goldwyn Flower an, während die ebenfalls von ihm gezüchtete Morandale Kite Fantastic, die Vollschwester der Europameisterin, von GS Alliance, Bürglen, im Auszug aufgeführt wurde. «Für mich ist Morand schlicht ein Genie», meinte ein Züchter zu dem schier endlosen Strom von starken Kühen, die Morand immer wieder herausbringt. Genial war aber auch der Erfolg von Roger Frossards Präfix Ptit Cœur, wurden doch mit Iron Dirona und Performance Manceba die Reservesiegerkuh und die Ehrenerwähnung beide von Frossard gezüchtet. Weiter im Auszug stand auch noch Piller Igniter Tulipe, Piller/Tschudin, Poliez-le-Grand VD.

Damion und Goldwyn

Bei den jungen Kühen fielen vor allem die Töchter von Damion und Goldwyn auf. So gewannen mit Ruegruet Damion Quinta, Josef Rüttimann, Hohenrain LU, und mit Chollet-Star Damion Louna, François Chollet, Vaulruz FR, Damion-Töchter die erste und die zweite Kategorie. In der zweiten Kategorie war es zusammen mit Piller Damion Belette, Piller/Tschudin, Poliez-le-Grand VD, gar ein Doppelsieg. In der dritten Kategorie folgte dann der grosse Auftritt der Goldwyn-Töchter. Hinter Morandale Goldwyn Flower belegten mit Illens Goldwyn Petale, Michel und Jacques Rouiller, Rossens FR, und Drogens Goldwyn Valceuse, Jean-Pierre et Frédéric, Romont FR, weitere Goldwyn-Töchter die Podestplätze in dieser Kategorie.

Besonderen Anteil an der Stimmung hatte auch der Richter. Gewiss, man hat in den letz-



Grande Championne und Schöneuter-Championne wurde Castel James Jolie RFF von Michel Castella und Larry Zubke, Sommentier FR. (Bild: Marcel Wipfli)



Reserve-Championne und Reserve-Schöneuter: Ptit Cœur Iron Dirona, GS Alliance, Bürglen UR. (Bilder: rh)



Morandale Kite Fantastic von GS Alliance, Bürglen, stand im Auszug der besten sechs. (Bild: Samuel Krähenbühl)

ten Jahren noch konsequentere nordamerikanische Holstein-Richter gesehen als den Franko-Kanadier mit Schweizer Wurzeln. Mit seiner Vorliebe für schöne Euter und vor allem richtig platzierte Zitzen war Thierry Jaton schon fast untypisch für nordamerikanische Verhältnisse. Wie ein Fleckviehrichter schaute er ganz genau die Zitzenstellung von nahe an. «In einigen Kategorien hatten die Kühe bis auf den letzten Platz wirkliche Spitzeneuter», betonte der Richter. Für den einen oder anderen Zuschauer hat er vielleicht dafür den Fundamenten etwas zu wenig Beachtung geschenkt. Überzeugt hat aber Jaton, der übrigens seine charmante Frau Véronique Guay als Ringwome mitgebracht hatte, mit seiner mitreisenden Emotionalität. «Es war im Jahr 1973, als ich als kleiner Junge zum ersten Mal hier an

der Expo Bulle war», erzählte er vor der Championnawahl. Als Zwölfjähriger habe er die Royal Winter Fair in Toronto besucht: «Ich damals hätte nie gedacht, dass ich einmal grosse nationale oder gar internationale Ausstellungen richten würde.» Jaton, der zusammen mit seiner Frau jeden Tag noch selber seine Kühe melkt, forderte die Bauern auf, sich selber treu zu bleiben: «Bleibt leidenschaftlich bei eurem Beruf und der Viehzucht.»

110-Jahre-Jubiläum

Mit einem Festakt wurde der Gründung des Schweizerischen Holsteinzuchtverbandes (SHZV) vor 110 Jahren gedacht. Bis in die Sechzigerjahre war der Verband hauptsächlich ein Freiburger Verband, und es wurde auch der alte Schlag der Freiburger Kühe gezüchtet, bis dieser mit deutschen Friesen und dann nordamerikanischen



Mention honorable und Mention honorable Euter: Ptit Cœur Performance Manceba, Roger Frossard, Les Pommerats.



Morandale Goldwyn Flower von François Morand, Vuadens FR, gehörte zu den stärksten Jungkühen. (Bild: sam)

Holstein-Stieren immer mehr verdrängt wurde, erklärte Präsident Dominique Savary. Morgen Donnerstag entscheiden die Delegierten des SHZV übrigens über die Fusion mit dem Schweizerischen Fleckviehzuchtverband. Hansjörg Walter, Präsident des Schweizeri-

schen Bauernverbandes, lobte die Holstein-Züchter für die enormen Fortschritte ihrer Rasse. Er rief aber auch in Erinnerung, dass mit der Aufhebung der Milchkontingentierung am 1. Mai grosse Herausforderungen für die Milchviehalter bevorstünden.

MODUS

Ein Junior-Championne-Titel?

Richter Thierry Jaton ist fast auf der ganzen Linie ein grosser Fan der Schweizer Holsteinzucht. Insbesondere die schönen Euter der Schweizer Kühe haben es ihm angetan. Gerade um die Euter der jungen Kühe macht er sich aber auch Sorgen: «Ich kann nicht verstehen, warum man hier nicht wie sonst fast überall auf der Welt nach dem Richten

der jungen Kuhklassen eine Junior Championne wählt.» Dann könnten diese gemolken werden und hätten dann nicht so viel Druck im Euter bis zur Wahl der Grande Championne. «Erstmelkkühe werden sowieso nie Grande Championne», begründet Jaton seine Forderung nach der Vergabe eines Junior-Championne-Titels. sam

RANGLISTE

Die Podestplätze der Holsteinschau

• **Kategorie 1:** 1. Ruegruet Damion Quinta, Josef Rüttimann, Hohenrain; 2. Les Pons Gibson Alison, Claude Dumas, Vaulruz; 3. Lindya Damion Olive, Cheryl-yne Farm, Bulle. • **Kat. 2:** 1. Chollet-Star Damion Louna, François Chollet, Vaulruz; 2. Piller Damion Belette, Tschudin/Piller, Poliez-le-Grand; 3. Ptit Cœur Terrason Garsonne, Roger Frossard, Les Pommerats. • **Kat. 3:** 1. Morandale Goldwyn Flower, François Morand, Vuadens; 2. Illens Goldwyn Petale, Michel und Jacques Rouiller, Rossens; 3. Drogens Goldwyn Valceuse, Jean-Pierre et Frédéric, Romont. • **Kat. 4:** 1. Morandale Kite Fantastic, GS Alliance, Bürglen; 2. Sanflor Kite Ivoire, Florent Gremaud, Vaulruz; 3. Morandale Goldwyn Telstare, François Morand, Vuadens. • **Kat. 5:** 1. Arivee Pre, Erhard und Marc Junker, Iffwil; 2. Pryodup Hillcrest Kim, Roland Duperrut, Vuflens-la-Ville; 3. Piller Igniter Aisha, Tschudin/Piller, Poliez-le-Grand. • **Kat. 6:** 1. Hellender Champion Corina, Anton Ender, Kallern; 2. Riederea Joah Galilee, Ueli Widmer, Mühledorf; 3. Müller Oscar Roxanne, Jean-Bernard Müller, Gumefens. • **Kat. 7:** 1. Ptit Cœur Performance Manceba, Roger Frossard, Les Pommerats; 2. Nic'Holstein Kite Jerk, Jacques Nicolet, Lignerolle; 3. Holst.Papaux Terrason Emmie, Currat/Papaux, La Joux. • **Kat. 8:** 1. Castel James Jolie RFF, Zubke-Castella, Sommentier; 2. Predelachaux James Jacuzzi, Bühler/Urban, Apples; 3. Russile Allen Karaganda, Xavier Menoud, Môtiers. • **Kat. 9:** 1. Piller Igniter Tulipe, Piller/Tschudin, Poliez-le-Grand; 2. Bimouna Derry Tulipe, Caroline und Raymond Bifrare, Vuisternens-devant-Romont; 3. Morandale Journalist Doris, François Morand, Vuadens. • **Kat. 10:** 1. Ptit Cœur Iron Dirona, GS Alliance, Bürglen; 2. Du Prieuré Journalist Princess Lili, Nicolas Jotterand, Bière; 3. Wiesenfeld Spirit Beauty, Rey-Deru-Dechette, Les Verrières. • **Grande Championne:** Castel James Jolie RFF, Zubke-Castella, Sommentier. • **Reserve-Championne:** Ptit Cœur Iron Dirona, GS Alliance, Bürglen. • **Mention honorable:** Ptit Cœur Performance Manceba, Roger Frossard, Les Pommerats. • **Euter-Championne:** Castel James Jolie RFF, Zubke-Castella, Sommentier. • **Reserve-Euter-Championne:** Ptit Cœur Iron Dirona, GS Alliance, Bürglen. • **Mention honorable Euter:** Ptit Cœur Performance Manceba, Roger Frossard, Les Pommerats.

Bilder von der Holstein-Schau



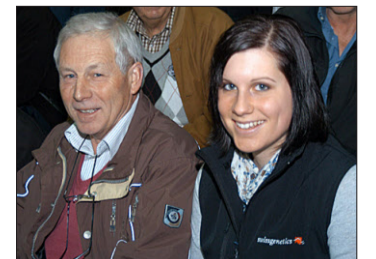
Die Ehrendamen.



Dominique Savary.



Stefan und Sandro Käser.



Fritz und Simone König.



Nic Jotterand. (Bild: sam)